

Liebe Freunde, liebe Beter, liebe Geschwister,

in dieser sehr brisanten Zeit bringen wir kurz hintereinander zwei Prophetische Seiten heraus! Wir empfinden, dass die sechs Erschütterungen mit denen wir im ersten Halbjahr konfrontiert waren, sowohl als Warnung als auch als Weckruf zu verstehen sind. Hierzu haben wir im zweiten Schreiben (der dritten Prophetischen Seite in diesem Jahr) einige Eindrücke zusammengefasst und ergänzen diese mit drei Schlüsselprophetien.

Gleichzeitig befinden wir uns als gesamter Leib Jesu in einer entscheidenden Phase: Inmitten von lodernden Krisen und drohenden Tumulten ist das Augenmerk des Herrn auf seinen Leib, die Braut Jesu gerichtet! Darum beginnt diese Prophetische Seite (10.2015) mit Hinweisen auf die Braut und fährt dann (in wenigen Tagen) mit einer zweiten Seite (11.2015) fort, die ihren Schwerpunkt auf die Hinweise und Warnungen Gottes in Bezug auf Erschütterungen legt.

**Wir hören einen Posaunenstoß:** „*Steht auf! Stärkt Beziehungen und euer Miteinander als Nationen. Erweitert den Horizont! Erkennt die Schönheit der weltweiten Braut. Ergreift eine liebevolle Verantwortung als internationale geistliche Familie, damit Reinigung und Versöhnung unter den Völkern geschehen kann. Es ist nicht nur eine Zeit der Erschütterungen, sondern es ist auch an der Zeit, dass die Braut Jesu sich findet.*“

Die Braut Jesu ist nicht nur ein Bild, welches die Schrift verwendet, sondern sie ist eine endzeitliche Realität! Lies diese Prophetische Seite mit folgender Sichtweise: Wir sind Teil der *internationalen* Braut! Wenn wir diese Einsichten und dieses Verständnis in unserem Beten für politische und gesellschaftliche Bereiche anwenden, werden wir Gottes Wirken inmitten von krisenhaften Herausforderungen erleben.

Der Herr ruft Deutschland auf: „Öffne die Augen und schaue die *internationale* Ebene des Königsreiches Gottes!“ Wir gehen nicht von uns als „deutscher Braut“ aus, sondern sehen uns eingereiht in die EINE Braut, bestehend aus den Nationen (Eph. 4 – ein Leib und ein Geist).

Und auch das ist entscheidend für die Berufung Deutschlands als Vaterland mit seiner dienenden Leiterschaft: Wir schauen über die drohenden Tumulte hinaus auf die großen Pläne Gottes. Nur so können wir inmitten von Krisen voll von Barmherzigkeit und Glauben wirksam helfen.

Wir schauen auf eine Zukunft und erwarten, dass das Wasser des Lebens JETZT verfügbar ist - und zwar umsonst. Was für ein Vorrecht, in dieser Zeit ohne die Angst „nicht ausreichend ausgerüstet zu sein“, leben zu dürfen. Der Heilige Geist lehrt uns, wie wir leben sollen. Zur aktuellen Lebensfähigkeit gehört der Genuss, täglich in Abhängigkeit zum Bräutigam zu leben. Gott ist in Kontrolle und wir brauchen nicht zu kontrollieren! Wunder sind das, was wir nicht vorhergesehen haben.

Im Namen des ganzen prophetischen Teams grüße ich Euch mit dem Wort aus 2. Thes. 3,16: „Er selbst aber, der Herr des Friedens, gebe Euch den Frieden **allezeit** auf **alle** Weise! Der Herr sei mit Euch allen!“

Markus Egli

PS. Solltest du die Arbeitsweise des prophetischen Teams noch nicht kennen, dann schau bei <http://is.gd/O8PWgt> auf unsere Webseite.

## ***Ein Schleier wird weggezogen – die Sicht auf Seine Braut***

**(Zusammengetragen vom Team der Prophetischen Seite)**

Die Braut Jesu umfasst mehr Christen als gerade leben. Diese EINE Braut umfasst jene, welche vor uns gelaufen sind und uns nun als Zeugen anfeuern (Hebr. 12,1), genauso wie diejenigen, welche jetzt auf der Erde in der Liebe zu Jesus brennen. Es ist eine weltweite Braut – die Braut in den Nationen, die Braut in den Generationen, die Braut durch die Jahrhunderte und die Braut in den Denominationen. Dieses „WIR-Gefühl“ ist im Moment weltweit am Entstehen und mit ihm eine eindeutig internationale Dimension. Es geht nicht mehr um „unsere“ und „eure“ Erweckung, sondern um ein Miteinander.

Die Braut ist eine hoffnungsvolle Braut, hoffnungsvoll in Bezug auf die Endzeit. Sie erwartet nichts weniger als den Bräutigam. Sie verliert ihr Öl nicht, auch wenn sie einschlafen sollte (Matth.25).

Don Franklin (<http://www.propheticroundtable.org>) prophezeite im April 2010 in Duisburg:

*Indem der Lobpreis aus dem Hause Deutschland vor den Thron Gottes kommt, wird ein Wohlgeruch für die Nationen freigesetzt. Fürchtet Euch nicht. Aus dem Hause Deutschland sollen mächtige Zeichen und mächtige Wunder kommen. Ich bringe weltweit die Braut Christi hervor. Fünf der zehn Jungfrauen treten vor und sagen: „Ich liebe IHN. Es ist mir egal, wie groß die Widerstände und die Prüfungen sind. Ich muss IHN haben!“ Ich setze die Salbung von Tränen im Leib Christi frei. Eine große, große, große Liebe wird ausgeteilt. Oh, es ist die Liebe für den Retter. Es ist die Liebe für Gott. Und aus dieser großen Liebe und aus diesen Tränen kommt die Braut Christi hervor.*

*Und aus dem Hause Deutschland wird eine Leidenschaft, eine Leidenschaft, eine Leidenschaft, solch eine Leidenschaft hervorkommen, wie die Welt sie bisher nicht gesehen hat. Oh, da wird ausdauernde Leidenschaft aus Deutschland hervorkommen und ich werde die Liebe für Gott im ganzen Leib Jesu entzünden. Freut Euch, sagt der Herr, freut Euch, denn ich lasse meine Liebe auf dieses Haus fallen. Dieses Haus wird als die leidenschaftliche Braut Christi bekannt werden. Ihr werdet Botschafter der feurigen Liebe in alle Nationen senden, mit einer brennenden Liebe für Gott, einer brennenden Liebe für Gott. Und aus dieser Liebe kommen Zeichen und Wunder, machtvolle Predigten und prophetische Äußerungen. Aber das Zentrum dieser Bewegung wird die Liebe zu Gott und die Liebe zum Retter sein.*

**Auslegung:** Dieses Wort ist schon dabei sich zu erfüllen. Als nationales Zeichen haben im Juli 2015 in Nürnberg (Awakening Europe) viele eine Ausgießung von Gottes Liebe vor Ort und im Life-Stream erlebt. Ganze Jugendgruppen sind unter ein Liebesfeuer Gottes gekommen.

Dies betont einen wichtigen Aspekt der Braut: Die Braut als Stadt, welche vom Himmel herab kommt. Es ist die Braut, welche Johannes in der Offenbarung (Kp. 21) kommen sieht. Sie ist nicht eine romantische Frau in weißem Kleid, sondern eine ganze Stadt. Unser Verständnis von der Braut als eine „für den Bräutigam schön gemachte Frau“, ist nur ein Aspekt. Der Herr sucht nach einer Braut, welche als seine Stadt agiert und lebt. Und dabei ist sie wunderschön und leuchtend! Gottes Herrlichkeit erleuchtete die Stadt in Ewigkeit. Der Bräutigam gibt seiner Braut diesen Stellenwert: die Braut als hell leuchtendes Zeugnis mitten in der Gesellschaft.

Die Braut stellt Einheit in Vielfalt dar. Diese Vielfalt und Einheit ist positiv bewertet, d.h. wir bekämpfen uns nicht mehr, sondern begrüßen und schätzen die Vielfalt.

Die Braut gehört ganz dem Bräutigam: Wenn wir uns als Braut ganz IHM hingeben, in den Bund (Ehebund) hinein, geben wir uns in seine Hand und gewinnen in IHM alles. Die Braut heiligt sich, sie bereitet sich vor für den Herrn. Dieses Verständnis will der Herr im ganzen Leib durchsetzen: Wir gehören IHM! Damit geht eine Gewissheit einher, dass wir damit auch zum Bräutigam gehören.

Wir erkennen den Unterschied von dem, was es bedeutet, sich selbst zu schminken und dem, durch IHN schön gemacht zu werden. Wer so gereinigt worden ist durch Christus, in dem weckt er das Verlangen, nie wieder aus diesem Stand heraus zu fallen. Die Reinheit der Braut betrifft nicht nur ihr Kleid, sondern alle ihre Organe funktionieren in Reinheit. Der ganze Körper / Leib soll gesund werden, auch in seiner internationalen Leibesfunktion.

International ergeht der Mitternachtsruf: „Jetzt müssen wir uns um Öl kümmern!“ (Matt. 25,1-13). Das Öl steht sowohl für den Heiligen Geist als auch für die erste Liebe zu Christus. Gott sammelt seinen Leib und setzt sein Feuer in seinem Leib frei. In diesem Feuer findet eine Veränderung statt, die den Leib befähigt, himmlisch über der eigenen Nation zu denken und zu handeln, mit dem Ziel, dass der Bräutigam kommt und seine Braut mitregiert.

Die Braut schaut in diesen herausfordernden Zeiten nicht gebannt auf die Krisen (und die Flüchtlingssituation ist ja nur eine von vielen). Sie weiß von Herzen, wer ihr Bräutigam ist, den sie so sehnlichst erwartet. Darauf ist ihr Blick gerichtet! Die Braut denkt und handelt immer vom Bräutigam her. Ihre Liebe zum Land zieht sie aus ihrer Liebe zum Bräutigam. Von IHM her kommend empfängt sie seine Sicht und Beurteilung der Dinge, die geschehen. Aus der Gemeinschaft mit IHM empfängt sie die Autorität mit IHM an himmlischen Orten zu regieren. Nicht die Nation ist ihre erste Liebe, sondern der Bräutigam!

Sie versteht sich nicht mehr in erster Linie als Bürger des irdischen Landes, sondern als Bürger des Königreiches Gottes. Sie ist in Christus und SEINEM Königreich verborgen und steht IHM zu seiner Dienerschaft am Land zur Verfügung. In allem dienend – sei es im Gebet oder auch praktisch – schöpft sie aus dieser einen, reinen Quelle: Jesus Christus, ihr Bräutigam, dem sie entgegen geht! Im Grunde sind Krisen nur Ausdruck dessen, wie sehr wir den Bräutigam brauchen! So sucht die Braut die Liebesverbindung zum Bräutigam, das Öl des Heiligen Geistes und rechnet damit, dass die Gabe des Glaubens noch stärker ausgeteilt wird. Mitternacht ist die richtige Zeit, dem Bräutigam entgegen zu gehen!

Solltest Du zu den törichten Jungfrauen gehören, dann steh schnellstens auf und laufe los. Kauf Dir Öl! Suche und entdecke eine ebenso tiefe Beziehung zum Heiligen Geist wie zum Vater und zum Sohn. Bete, dass der Herr die erste Liebe in Dir wieder zu einer hellen Flamme entfacht.

Solltest Du zu den klugen Jungfrauen gehören, dann hast Du Öl in Deinem Gefäß und Deine Lampe brennt. Schmücke diese eilends!

Solltest Du zur dritten Gruppe gehören, nämlich zu jenen, durch welche der Ruf erschallt „Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen.“- dann werde nicht müde, weder im Wachen noch im heiligen Rufen. Stehe wie Zacharias im gefestigten Glauben, dass Jesus auch unserem Volk und Land Erlösung geschaffen hat. „Ein Horn des Heils ist aufgerichtet.“ (Luk. 1,69). Bete voller Leidenschaft und

Glauben und der Herr wird durch Dich viele erwecken! Segne und tue Gutes, so wie der Herr Dich führt und Du wirst staunen, wie der Herr deine zwei Fische und das Brot vermehrt!

Aus den Endzeiten Reden Jesu (Mt. 24 +25) nimm folgende Botschaften mit in diese nächsten Monate:  
**Werde wach, sei wachsam, bleibe wach!**

Sei wachsam! Wache geistlich, dass Dir kein Aspekt von Gottes Wahrheit über Deine Identität in Christus verloren geht und der Feind keine einzige Verheißung oder Zusage Gottes stehlen kann! Dazu gehört: Sei ein guter Verwalter über dem Verantwortungsbereich, der dir anvertraut ist (Lukas 12,42)!

### **Deutschland steht an einer Schwelle**

Über Deutschland wurde viel Prophezeit. Jetzt ist es an der Zeit, dass es in Erfüllung kommt. Es ist eine Zeit der Barmherzigkeit und Gnade auf unserem Land. Im Moment ist es entscheidend, dass wir wachend beten und dabei lernen, mehr und mehr aus dem unsichtbaren Reich Gottes heraus Veränderung in die sichtbare Welt hinein zu bringen. Das geschieht durch glaubensvolles Gebet, prophetische Proklamation und Fürbitte, die durch stellvertretende Buße Gericht abwendet und Gnade empfängt.

Es ist eine neue Dimension des Lebens aus dem Geist und des prophetischen Gebets für den Wächterruf und seine Beter und Gebetsgruppen verfügbar. Lebe und bete, indem Du Dich immer zuerst am Himmel, an Gottes aktuellem Reden und an seiner Autorität orientierst.

Abschließend ein Wort der Ermutigung für alle Beter: Wächterruf-Gebetstag in Kiel, 5.9.2015 (Sonja)

*Ich habe gesehen, dass Jesus vor dir als Beter steht und ich habe gesehen, wie er das Zepter dir so auf die Schulter gelegt hat - auf die eine und auf die andere- und wie er dich dann angehaucht hat und dann einmal gedreht hat. Ich habe gespürt, dass es nicht für mich ist sondern dass es für uns alle als Beter ist.*

*Und dann habe ich Jesus in einer anderen Dimension gesehen: Das eine Bein stand auf Israel und das andere auf Europa und er war gegen Osten gerichtet und er hatte das Zepter ausgestreckt. Und dann sah ich so wie aus der höheren Perspektive, dass er uns als Beter gedreht hat, dass er die Beter zusammen gedreht hat, damit wir das Land sehen und dass er sagte: „Dieses Zepter der Autorität strecke es aus, wenn du ins Gebet gehst- es ist diese Vollmacht- es ist diese Perspektive.“*

*Und dann sah ich auch, wie er ein weißes Gewand von hinten auflegte – das ist seine Gerechtigkeit, sein Mantel der Vollmacht. Und dass er sagt: „Wenn du ins Gebet gehst, dann ist das ein heiliger Moment. Es ist nicht etwas dahinsagen und du denkst: „Vielleicht kommt es da oben an.“ Und ich spürte, dass Jesus dir als Beterin und Beter sagt: „Ich habe dir dieses Zepter in die Hand gelegt und wenn du ins Gebet gehst vor mein Angesicht, stehe ich hinter Dir und lege meine beiden Hände auf dich. Sprich ein Wort über dieses Land und es geschieht!“*

In welchem Zusammenhang die Braut mit der Feuertaufe steht hat Monika Flach für uns ausgearbeitet:  
**„Eine Bewegung des Feuers auf der Braut in den Nationen“.**

Es ist eine prophetische Sicht und Auslegung für die Zeit, in die wir jetzt hineintreten. Zusammen mit der angefügten, prophetischen Warnung von Suzette Hattingh „Die Braut ist nicht bereit“ (von 2014) haben wir damit ganz wichtiges Rüstzeug, damit wir gemeinsam mit dem Geist sprechen können:  
„Komm, Herr Jesus, komm!“.

Seid wieder ermutigt, sehr geschätzte Beter, dass die Veränderungen in unserem Land nicht durch Heer oder Kraft sondern durch seinen Geist kommen. Wir vertrauen unserem allmächtigen Gott! Er möchte einen äußerst starken Glauben (auf englisch: „extreme“) in seinem Leib, seiner Braut, freisetzen.

In Namen des prophetischen Teams

herzlichen Gruß und SEGEN

Markus Egli

## ***Im Feuer getauft***

Eine prophetische Sicht und Auslegung über die Zeit, in die wir eintreten - Monika Flach (Kingdom Impact), August 2015

Der prophetische Dienst hat nicht nur die Aufgabe zu prophezeien, sondern Zeiten und Phasen von Gottes Wirken mit Hilfe des Heiligen Geistes zu bestimmen, damit das Volk Gottes weiß, was zu tun ist (1.Chr.12,33). Dazu sollen die folgenden Ausführungen helfen.

### **Ankündigung von Feuertaufe - eine Bewegung des Feuers auf der Braut in den Nationen**

Überall auf der Welt betont der Herr gerade durch den prophetischen Geist den bräutlichen Lebensstil, der sich leidenschaftlich an den Herrn verliert. Dazu gehört aber auch die Bereitschaft, sich dem feurigen Jesus auszusetzen, der mit Feuer tauft. Es ist äußerst bemerkenswert, dass der Heilige Geist auf der ganzen Welt das zweite Kommen Jesu neu in den Mittelpunkt stellt. Dabei wird neu der Dienst von Johannes dem Täufer aufgerichtet werden – Wegbereiter und Vorläufer des Herrn werden überall in den Nationen zubereitet.

Johannes der Täufer und Wegbereiter des 1. Kommens Jesu sagte:

*„Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der nach mir Kommende aber ist stärker als ich, dem die Sandalen zu tragen ich nicht wert bin; **er wird euch mit Heiligem Geist und [mit] Feuer taufen; dessen Worfeschaufel in seiner Hand ist, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.** (Mt 3,10-12)*

Anfang 2015 fing der Herr an, mit mir über Feuer zu reden. Dabei betonte er nicht das Erweckungsfeuer, das sich wie Flammen ausbreitet, sondern er sprach zu mir, dass wir in eine Zeit kommen, in der es nicht mehr nur um die Taufe im Heiligen Geist und um Sprachengebet gehen wird.

Es kommt jetzt die Zeit, in der „Feuertaufen“ freigesetzt werden - Taufen in ein göttliches Feuer hinein. Dadurch werden Gottes Visionen und Pläne durchkommen. Dies Feuer wird nicht nur den Einzelnen berühren, sondern den Leib in Besitz nehmen. Es geht um eine tiefere Erfahrung: Gott im Mensch, der den Körper buchstäblich in Besitz nimmt und bei der der Gläubige vom Feuer in einer Tiefe gereinigt wird, die wenige bisher erlebt haben.

Von klein auf habe ich in Biografien von dieser Feuertaufe gehört. Und ich wusste schon als Kind, dass das, was wir in Deutschland an Geistbewegung erlebten, noch nicht mit den geschilderten Erfahrungen gleichgesetzt werden konnte. In meinem Geist wusste ich aber, dass wir genau dafür gemacht worden sind.

Wie viele andere Gläubige, habe auch ich inzwischen schon *etwas* von dem Feuer und der Inbesitznahme erlebt.

Im März 2015 hörte ich dann von den folgenden Prophetien von Bob Jones, einem amerikanischen anerkannten Propheten, der inzwischen heimgegangen ist zum Herrn. 1976 bekam Bob schon ein Wort vom Herrn, dass es drei entscheidende Bewegungen des Geistes in den letzten Tagen geben wird:

1. Eine Bewegung von Wein
2. Eine Bewegung von Feuer
3. Eine Bewegung von Wind

Bob Jones bekam dann 1984 dieses Wort nochmal und es wurde ihm gesagt: „10 Jahre später wird die Bewegung des Weines anfangen“.

Sie begann dann tatsächlich 1994. In der kanadischen Stadt Toronto wurde der Heilige Geist auf eine neue Art und Weise ausgegossen. Die „Toronto- Bewegung“ startete und hatte enorme, weltweite Auswirkungen. Viele apostolische Dienste sind daraus geboren worden. Menschen wurden radikal verändert, weil sie der Liebe des Vaters in einem nie gekannten Ausmaß begegneten.

Im Oktober 2013, kurz vor seinem Tod am 14. 02.2014, hatte Bob Jones dann folgende Vision:

*Er sah ein Ei – es öffnete sich und darin war Feuer! Und der Herr sagte ihm: „Die Taufe mit Feuer wird kommen und es wird eine Bewegung sein des Heiligen Geistes wie nie zuvor. Es wird weltweit kommen-auf den Leib! Es wird eine Welle von Reinigung und Heiligung und Inbesitznahme des Leibes durch den Heiligen Geist sein, weil er eifersüchtig sich nach unserem Geist sehnt.“*

Als ich das las, explodierte etwas in meinem Geist und der Herr redete zu mir und sagte:

*„Die Zeit des Weins ist schon einige Zeit vorüber. Ihr seid jetzt in der Zeit, wo ich Feuertaufen freisetzen werde. Es wird manchmal still und tief vor sich gehen, aber Menschen werden nicht mehr die gleichen sein. Manche werden es wild und dramatisch erleben. Einige werden es als einzelnes Erlebnis erfahren, andere werden Schritt für Schritt tiefer in das Feuer geführt werden.*

*In der Kirchengeschichte seht ihr diese Art von Feuertaufe als Inbesitznahme nur punktuell auf einzelnen Menschen, jetzt aber kommt ihr in eine Zeit, wo ich dieses verzehrende Feuer auf Einzelne, aber auch ganze Gefäße bringen werde. Sie werden gemeinsam in dieser Inbesitznahme des Heiligen Geistes und des Feuers stehen. Sie werden nicht mehr ihre eigenen Agenden haben, sondern der Heilige Geist wird sie führen können wohin ER sie will.“*

Und der Herr sagte weiter zu mir: **„Jetzt in 2015 ist die Zeit, diese Zeit (der Feuertaufe) auszurufen und Deutschland und die Gemeinde auf diese Taufe in Feuer und Herrschaft des Heiligen Geistes vorzubereiten. Jetzt ist die Zeit, sich nicht zu fürchten, sondern ihr entgegenzulaufen und sie willkommen zu heißen. Wartet nicht passiv auf sie, sondern kooperiert eng mit dem Heiligen Geist, der euch in alles leiten wird. Öffnet als Fürbitter und als Wegbereiter die Pforten in Deutschland für dieses Feuer. Denn das ist mein Wille: Ich will mit Feuer kommen.“**

Gott sagte mir außerdem: *„Du wirst mit anderen gemeinsam Teil einer Feuergeneration sein, die - vom Feuer verzehrt – aufgehört haben, sich selbst zu leben und dann nach einem Feuer der Reinigung in ein Feuer der Kraft kommen. In dieser Feuertaufe geht es nicht darum, mehr Kraft zu bekommen für Zeichen und Wunder. Das Ziel der Feuertaufe ist, dass die Söhne Gottes, der Tempel und der Leib Gottes*

*offenbar werden (1. Kor 6,19). Ein Leib, der unter dem Haupt steht und der von mir in Besitz genommen wird. Die Welt wartet noch auf das Offenbarwerden der Söhne und der Kraft des Leibes.*

*Alles was ich fordere sind eure Leiber- gebt sie mir und überlasst euch meinem Feuer. Das Werk, das ich tun werde, kann niemand tun, als mein Sohn und er wird euch als der Feuertäufer begegnen. Er ist der aufgefahrene, über aller Macht thronende, der verklärte und feurige Jesus Christus. Der Altar für eure lebendigen Opfer wartet (Römer 12,1-2)!*

*Mein Geist wird als Feuer kommen und jede Unreinheit, jeden Kompromiss und Dualismus aus euch rausbrennen. **Erwartet und sucht diese Feuertaufe** - ansonsten werdet ihr nicht bestehen können in den Tagen, die auf euch zukommen werden. Der Kampf wird zu stark sein. Nur mein Geist in euch wird euch darin zu Überwindern machen können.*

*Habt auch nicht Angst vor falschem Feuer – das Fleisch und der Feind haben in jeder geistlichen Bewegung Angriffsflächen. Bleibt dann ruhig und gebt mir Raum- ich werde apostolische Weisheiten freisetzen, die Kraft haben, den Feind zu konfrontieren. Das Feuer ist auch immer mein Liebesfeuer. Am Geschmack der Liebe werdet ihr es erkennen.“*

Als ich den Herrn fragte, welche Komponenten in diesem Feuer sein werden, offenbarte er mir folgende Punkte:

1. Es ist Zeit, den Jesus von Offb. 1,1-20 kennenzulernen und mit ihm im Alltag zu leben. Nur wenn der Leib Jesu auf der Erde eine Offenbarung über diesen erhöhten Jesus hat, wird er aus himmlischen Orten mitregieren können.
2. Es geht nicht alleine um eine Kraftwirkung, sondern um eine Inbesitznahme Gottes von unserem leiblichen Körper als Tempel, aber auch um die Inbesitznahme Gottes vom Leib (Eph 4,4)– wir geben ihm unsere Gefäße und der Geist wird sich souverän darin bewegen können. Das erfordert von uns Leitern, dass wir Gott auf hohem und erhabenem Thron sehen, ihm in jedem Aspekt von Entscheidungen gehorchen: vom apostolischen Bau bis hin zu Menschenführung.  
Ohne das Feuer werden wir wie Additionen von Einzelberufungen bleiben - uns aber nie als Organismus (Leib) gemeinsam bewegen können. Der Heilige Geist allein macht es uns möglich, dass wir als geistliche Wesen uns miteinander wie in einem Fischschwarm zusammen bewegen. Der Geist bewegt... (Joh 3,8;Röm 8,14) – Diese Inbesitznahme des Körpers sollen wir suchen und erwarten.
3. Gott sagte: „Die Feuertaufe ist für die erlebbar, die mich lieben. Meine Liebe ist eifersüchtig und sehnt sich nach dem Eins-Sein (Joh 17).“
4. Hohelied 8,6: Trage mich wie einen Siegelstein auf deinem Herzen, wie einen Siegelring an deinem Arm! Denn Liebe ist stark wie der Tod, und Eifersucht hart wie das Totenreich; ihre Glut ist Feuerglut, eine Flamme des Herrn.
5. Die Feuertaufe bedeutet auch gleichzeitig nach Mt 3 immer Gericht.



## **Gericht am Hause Gottes**

Das Feuer des Gerichtes wird immer am Haus Gottes anfangen. Es wird Entscheidungen fordern und Ganzhingabe. Der Herr wird souverän kommen und Feuer an bestimmten Orten auf Leute oder Gefäße bringen. Manchmal wird es sich nicht angenehm anfühlen. Aber inzwischen ist ein Volk Gottes herangereift, das nicht ständig Furcht vor diesem Feuer hat, sondern es bewusst sucht und sich dem aussetzen will.

Damit das Feuer reinigen kann, wird es nötig sein, nicht passiv auf Gott zu warten, sondern selbst das Feuer einzuladen in Bereiche, die im Gläubigen noch Gott widerstehen wollen. Lasst uns beten: „Feuer, Feuer auf die Abhängigkeiten/Süchten und die Gleichgültigkeit und die Kompromisse und die Ängstlichkeiten, die wir bisher gepflegt haben. Feuer, Feuer auf das Böse, das Gott widersteht und gegen Ihn spricht.“

## **Gericht über Mächte und Gewalten**

Aus dieser Feuertaufe wird eine größere Autorität gegenüber Mächten und Gewalten in der Himmelswelt hervorkommen, sodass, wenn wir etwas bitten in Jesu Namen, es uns gegeben wird, weil wir im Willen Gottes bitten und vollkommen verzehrt sind von der Macht und Herrlichkeit des Königreichs.

Unsere Gebete werden sich ändern und durchdrungen sein von Autorität und Kraft.

Mit dem Königreich Gottes wird auch Gericht auf die Erde kommen - wir aber müssen als Leib mit der *himmlischen Dimension* von Gottes Gerichten vertraut werden. Zu oft fühlt sich die Gemeinde noch unwohl bei dem Thema „Gott ist ein Richter“ und versucht, das Thema zu vermeiden. Das Zeugnis der Bibel ist aber ganz klar: Die Gerichte Gottes sind gut. Die Werke des Feindes werden zerstört werden, wenn Gott mit seinem Feuer kommt. Das ist dann die Zeit für die Heiligen zu jubeln.

Bevor in Offb 6 die Gerichtssiegel geöffnet werden, kommt es in Kapitel 5 zu dem größten Anbetungsfest im Himmel. Der Himmel sehnt diese Zeit herbei, in der Gott als Richter kommt. Johannes weinte, weil niemand im Himmel würdig war, die Siegel des Gerichtsbuchs zu öffnen. Aber das Lamm ist würdig erfunden, die Siegel zu öffnen! Halleluja!

Es ist Zeit, dass die Gemeinde lernt, über den Richter-Gott zu jubeln, weil er kommt, um Dinge *richtig* zu machen.

Außerdem wird Psalm 149, 5-9 für den Leib aktuell werden wie nie zuvor:

*„Die Frommen sollen jubeln in Herrlichkeit, jauchzen auf ihren Lagern!*

*Lobeserhebungen Gottes seien in ihrer Kehle und ein zweischneidiges Schwert in ihrer Hand, um Rache zu üben an den Nationen, Bestrafungen an den Völkerschaften; ihre Könige zu binden mit Ketten und ihre Edlen mit eisernen Fesseln, um an ihnen auszuüben das geschriebene Gericht! Das ist die Ehre aller seiner Frommen. Lobt den Herrn!“*

Das Thema „Geistlicher Kampf“ wird erneut relevant werden - aber auf einer neuen Ebene.

Der Leib Jesu wird in die Position großer apostolischer Autorität hineinkommen, um das erwirkte Gericht auf Golgatha im Glauben auszuüben und Exekutive zu sein und die Feinde Gottes unter Jesu Füße zu legen. Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Mächte der Finsternis. Es ist absolut notwendig, dass der Leib in großer Kraft die Himmelfahrt Jesu ernst nimmt und aus himmlischen Orten regiert, gleichzeitig aber hier auf der Erde bereit ist, sein Leben niederzulegen.

Nur die werden siegreich bestehen können, die in dieser Dimension stehen:

*„Und sie haben ihn( den Teufel) überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod“ (Offb 12,11).*

### **Wie reagieren wir nun auf diesen Ruf Gottes?**

Wenn du möchtest, könntest du folgendes Gebet sprechen:

„Herr, du Gott des Feuers, komm und taufe mich tiefer in dein Feuer. Ich halte nichts zurück. Hier hast du meinen Körper und mein ganzes Sein. Ich sehne mich, mit dir eins zu sein. Habe du vollkommenes Verfügungsrecht über mich...“

Bete verschiedene Punkte aus, die dich beim Lesen angesprochen haben und wende dich mit deinem ganzen Herzen Gott zu! Wer Gott sucht, wird ihn finden! Es geht nicht um die richtigen Worte, sondern um die Ernsthaftigkeit deines Herzens. Sei voller Vertrauen und tiefen Glauben an Gott, dass es sein Wille ist, uns im Feuer zu taufen.

Hast du geheime Bereiche oder Süchte - rufe das Feuer Gottes darüber aus und entscheide dich, konkrete Schritte der Buße zu tun, auch in dem du es einem Bruder und Schwester offenbarst. Alles, was im Licht ist, wird Licht.

Wenn du noch mehr über dieses Feuer studieren möchtest, empfehle ich dir dafür:

1. Mp3 – Vortrag: Bist du bereit für die Herrschaft des Heiligen Geistes  
[http://www.kingdomimpact.de/shop/product\\_info.php?products\\_id=715](http://www.kingdomimpact.de/shop/product_info.php?products_id=715)
2. Buch: John G Lake- Feuertaufe im Heiligen Geist  
[http://www.kingdomimpact.de/shop/product\\_info.php?products\\_id=816](http://www.kingdomimpact.de/shop/product_info.php?products_id=816)

In Jesu Liebe verbunden

Monika Flach

## **Warnung: Die Braut ist nicht vorbereitet**

(Suzette Hattingh – Mai 2014)

Eine dringende prophetische Warnung vom Herrn

Anfang 2000 gab mir Gott einen starken Traum von der „Braut Christi, die nicht für die Hochzeit vorbereitet ist“ (das Kommen des Herrn). In diesem ersten Traum wurde die Hochzeit vorbereitet, aber nur sehr wenige Menschen nahmen an der Hochzeit teil und die Vorbereitungen waren noch nicht erledigt. Auch die Braut (im Traum repräsentierte ich die Braut Christi) war völlig unvorbereitet.

2013 gab Gott mir wieder so einen Traum. In diesem zweiten Traum kam der Bräutigam bereits und zeigte mir das Herrenhaus, das gebaut worden war und bereit stand – gebaut auf massivem Felsen. Er zeigte mir auch die Vorbereitungen, die bereits erledigt waren und als ich mich zu ihm umdrehte und fragte „Warst du verheiratet, hast du Kinder?“ schaute er mich an und sagte „*Nein, aber ich komme um meine Braut zu holen...*“ Ich wachte auf und wusste, dass dieser Traum vom Kommen des Herrn spricht.

Vor ein paar Tagen, am 8. Mai 2014, gab Gott mir erneut so einen prophetischen Traum. Ich betete die ganze Zeit, ob und wie ich ihn weitergeben sollte.

Was beim dritten Traum jetzt als Erstes besonders auffällt, ist, wie der Zeitraum innerhalb der Träume fortgeschritten ist (!): von der Vorbereitung der Hochzeit zu den abgeschlossenen Vorbereitungen und dann zu „der Tag der Hochzeit ist da“.

Das zweite Auffällige ist die Lieblosigkeit der Braut. Sie liebt – aber sie ist nicht von ganzem Herzen verliebt!

Hier ist mein dritter Traum: Ich war kurz davor zu heiraten, aber dieses Mal waren wir auf dem Weg zur Zeremonie (ich repräsentiere die Braut Christi in diesem Traum). Ich sah schon einige der Gäste zu der Feier gehen, sie waren auf dem Weg. Einige hatte weiße Kleidung an und andere nicht (Offb. 3,5). Ich lief los, um mein Kleid anzuziehen, da die Hochzeit beginnen sollte – aber es war keine Zeit mehr, die Hochzeit fing an! Als ich mein weißes Kleid anzog, sah ich, DASS EINIGE FLECKEN AUF DER LINKEN SEITE DES SAUMES MEINES KLEIDES waren! (Eph 5,27) Als ich das sah, sagte ich: „Ich habe keine Zeit mehr, mich mit diesen Flecken zu befassen... Ich muss jetzt zu der Hochzeit gehen.“ Leider war ich in dem Traum nicht ganz für die Hochzeit vorbereitet!

Dann änderte sich der Schauplatz, wir waren auf der Hochzeitsfeier und was mich überraschte, war mein Mangel an Leidenschaft und Liebe für den Bräutigam. Ich liebte ihn, aber ich war nicht VÖLLIG VERLIEBT IN IHN, WIE ES EINE BRAUT SEIN SOLLTE (Offb 2,4), doch der Bräutigam war in meinem Traum voll tiefer Liebe zu mir.

Ich wachte auf und hörte deutlich das Wort: „*Die Braut hat ihre erste Liebe verloren... Sie lieben mich und sind beschäftigt mit Aktivitäten, aber sind sie wirklich in mich verliebt? Ich möchte Intimität, nicht Aktivität*“ (Offb 2,4).